

Federf. Stadtamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Erster Beigeordneter Dr. Andriske	22.04.2002	7

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Möbelsammlung des Städtischen Museums
- Sachstandsbericht -**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 19.3.2001 (Beschluss-Nr. 5/2001) die Verwaltung beauftragt, „in einem ersten Schritt die Möbel aus der Willy-Brandt-Schule in die Maschinenhalle Zweckel zu verlagern“.

Es sollten „Möglichkeiten gefunden werden, die aus stadthistorischer Sicht wichtigen Möbelstücke zu restaurieren“.

Einen ersten schriftlichen Zwischenbericht hat die Kulturverwaltung dem Kulturausschuss bereits für die Sitzung am 26.11.2001 vorgelegt. Dieser wird hiermit aktualisiert.

Aktueller Sachstand

Wie bereits berichtet, ist eine Verlagerung nicht unmittelbar möglich gewesen. In Abstimmung mit der Stiftung Industriedenkmalpflege wurden geeignete Örtlichkeiten im Untergeschoss der Halle ausfindig gemacht, die jedoch für eine geeignete und sichere Lagerung von Möbelstücken auf längere Sicht erst hergerichtet werden müssen. Dies ist erst im Zuge der Umbaumaßnahmen für die Veranstaltungen der Triennale ab Mitte 2002 möglich.

Folgende Restaurierungsschritte wurden bisher eingeleitet und durchgeführt:

Akademie des Handwerks (Schloss Raesfeld)

Nach der Kontaktaufnahme mit der Akademie des Handwerks und den im Herbst 2001 getroffenen Kooperationsabsprachen wurden Ende 2001 drei Möbelstücke nach Raesfeld gebracht.

Die Möbel werden im Zuge der Ausbildung zum „Restaurator im Handwerk“ des Berufskollegs Borken und der Akademie Raesfeld dort für Unterrichtszwecke und Anschauungsmaterial eingesetzt. Im konkreten Fall hat die Grundstufe im Ausbildungsgang „Innenausstattung/Möbel“ in Gruppenarbeit die drei Möbelstücke untersucht und dokumentiert – als Vorarbeit für Restaurierungsvorschläge.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Der Synergie-Effekt dieser Kooperation besteht darin, dass die Stadt weitere dokumentarische Aufschlüsse (Foto- und Textaufnahmen) und kleinere Reparaturen / Restaurierungen an ausgewählten Möbelstücken erhält.

Eine Unterbringung in später hergerichtete Lagerräume der Maschinenhalle Zweckel ist dann -wie geschildert- sinnvoll. Auf längere Sicht ist daran gedacht, kleine Sonderausstellungsbereiche in der Halle selbst zu schaffen.

Weitere restauratorische Arbeiten sind bereits im Laufe der letzten Monate an weniger aufwendigen und wertvollen Möbelstücken auf Honorarbasis vorgenommen worden. Ab Juni 2002 wird diese Arbeit im Rahmen einer AB-Maßnahme in der ehemaligen Schreinerwerkstatt am Betriebshof fortgesetzt.

Sponsoring

Die Volksbank Gladbeck hat sich bereit erklärt, die Finanzierung der Restaurierung eines Möbelstücks zu unterstützen. Zu diesem Sponsoring-Betrag sowie im städtischen Haushalt 2002 bereit stehenden Mitteln gewährt das Westfälische Museumsamt einen Zuschuss in Höhe von 50%. Damit stehen für ein noch auszuwählendes Möbel ca. 16.000 € zur Verfügung.

Das Möbelstück soll nach erfolgter Restaurierung in der Kassenhalle der Volksbank der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig	13.000 €	
jährlich		
darin enthalten:		
Zuschüsse	8.000 €	
Beiträge Dritter	5.000 €	

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig	16.000 €	
jährlich		
darin enthalten:		
Personalkosten		
Unterhaltungs-und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i.V.

Dr. Andriske

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: